



Umwelterklärung

2007

Aktualisierte Umweltinformationen

Standorte Scharnhorststraße und Volgershall der Leuphana Universität
und CampusLüneburg

Inhalt:



Leuphana Universität Lüneburg

Standort Volgershall	3
Umweltleistung	4
Forschung und Wissensvermittlung.....	4
Energie und CO ₂ -Emission.....	4
Wasser.....	7
Abfall.....	8
Umweltprogramm.....	9

CampusLüneburg

Umweltdaten.....	11
Umweltdaten.....	11
Umweltprogramm CampusLüneburg	14

Sprechen Sie mit uns!.....	15
Prüfvermerk	16
Termin für die nächste Umwelterklärung	16

Liebe Leserin, lieber Leser

Lüneburg, im Juni 2007

Das Ziel der Leuphana Universität Lüneburg ist, durch Bildung, Forschung und Transfer einen Beitrag zur Entwicklung der Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts zu leisten. Durch das implementierte Umweltmanagementsystem hat die Leuphana Universität Lüneburg systematisch ihre Umweltleistung seit 7 Jahren kontinuierlich verbessert. In diesem Jahr haben wir mit Volgershall erfolgreich einen weiteren Standort in das System einbezogen. Nunmehr muss das erreichte hohe Niveau erhalten bleiben. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen liegt es nun nahe den nächsten Schritt zu tun und die Umweltthemen um wirtschaftliche sowie allgemeine gesellschaftliche zu erweitern. Dieses geschieht mit der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichtes der Leuphana Universität Lüneburg im Sommersemester 2007.

Darüber hinaus geht die Leuphana noch einen deutlichen Schritt weiter und setzt sich im Rahmen ihres Beitrags zur Bekämpfung der globalen Erwärmung des Erdklimas das ambitionierte Ziel 100 Prozent klimaneutral zu arbeiten.

Prof. Dr. Stefan Schaltegger

www.leuphana.de/klimaneutral

Vizepräsident Forschungskultur & Projektforschung

Standort Volgershall

Eine moderne Architektur kennzeichnet den Standort. Über eine Länge von 200 Metern erstreckt sich dort eine Halle, deren Teil unter anderen für Versuchsaufbauten genutzt wird. Dieser Neubau ist von 1998; in ihm befinden sich die Automatisierungstechnik, die Mensa und die Bibliothek. Der Altbau, in dem die Wirtschaftswissenschaftler und -informatiker sowie das Rechenzentrum untergebracht sind, ist von 1985. Insgesamt arbeiten knapp 100 Beschäftigte am Standort Volgershall.

Studiengänge:

- Angewandte Automatisierungstechnik
- Wirtschaftsingenieur
- Wirtschaftsinformatik

Das vorherrschende Thema im letzten Jahr war die Neuausrichtung der Leuphana Universität Lüneburg.

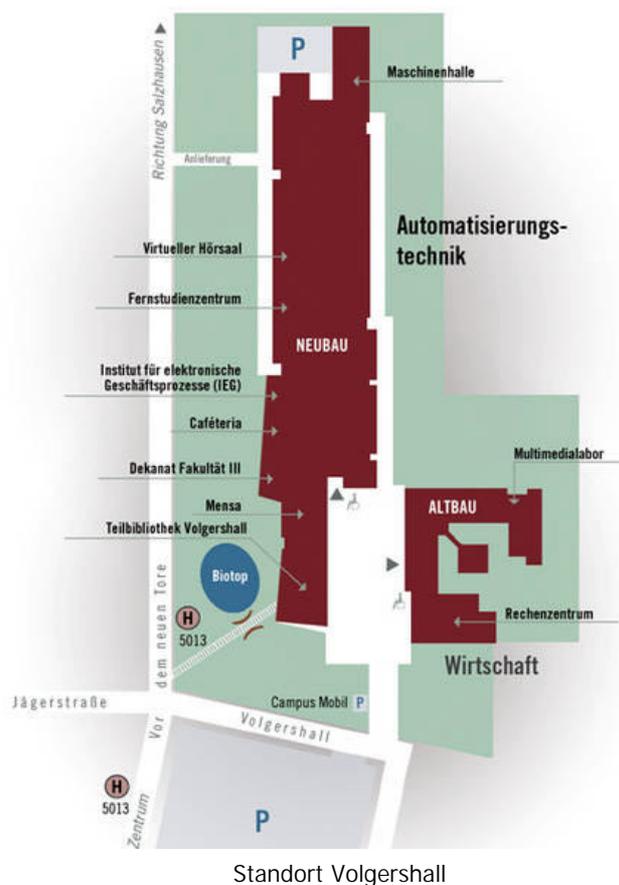
Leuphana Universität Lüneburg in Zahlen

2006

Studierende:	10.297 Wintersemester 06/07
Beschäftigte:	779 (Angestellte, Beamte, Arbeiter, Auszubildende)
Drittmittel:	5,1 Millionen Euro

Hauptnutzfläche (HNF)

am Standort Campus:	36.805 m ²
am Standort Volgershall:	10.034 m ²



Forschung und Wissensvermittlung

► Lehre: Programmierung der Solaranlagen-Daten

Studierende der Wirtschaftsinformatik am Standort Volgershall programmierten eine komplexe Visualisierung der universitären Solaranlage für das Internet. Diese zeigt aktuell wie viel Kaffee mit dem Solarstrom gekocht werden kann, wie viele Waschmaschinen damit laufen könnten oder wie lange Musik man mit dem Solarstrom hören könnte. Zudem läuft ein Zähler, der den erwirtschafteten Gewinn in Euro anzeigt. Daneben programmierten die Studierenden eine Auswertung der Erträge der zwei Solarmodultypen kristallin und amorph in Abhängigkeit von den Einstrahlungsintensitäten sowie den Temperaturen. Hieraus können Schlüsse gezogen werden, welcher Modul-Typ für die Lüneburger Region am besten geeignet ist.

www.solue.de

► Forschung: Energieeffizientes Wohnen

Der Schwerpunkt des Projekts Ambient Assisted Energy Management (AAEM) liegt in der humanzentrierten Steuerung des Energieverbrauchs in Wohn- und Zweckgebäuden. Das Ziel ist, eine Technologie zu entwickeln, die den Menschen beim effizienten Umgang mit der Ressource Energie unterstützt. Durch die „Personalisierung“ der Energieströme soll dem die Energiedienstleistungen in Anspruch nehmenden Menschen die Tragweite seines Handelns verdeutlicht und der nachhaltige Umgang mit Energie näher gebracht werden.

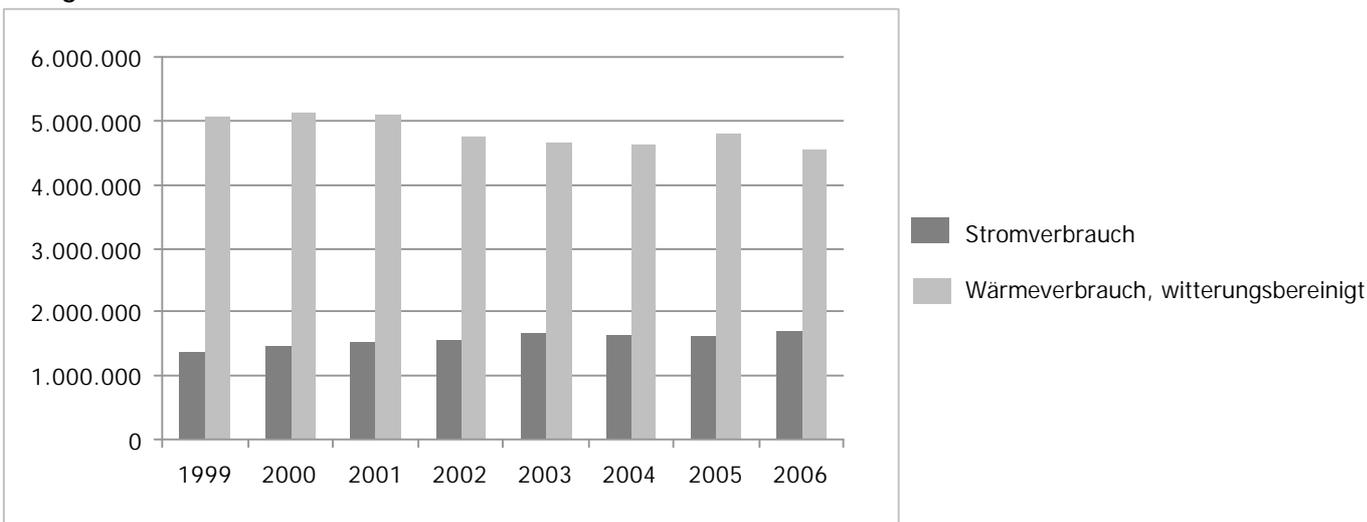
Prof. Dr.-Ing. Ralph Welge, Dipl.Inform. Sebastian Schildt

www.ambient-computing.uni-lueneburg.de

ENERGIE

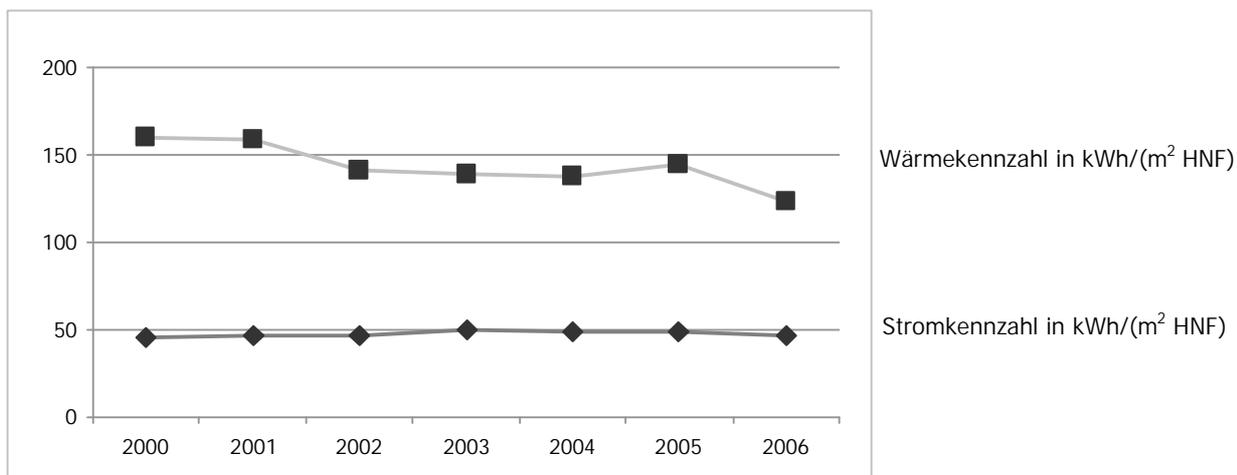
Campus Scharnhorststraße

Energieverbrauch in kWh



	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Verbrauch in kWh								
Strom	1.382.469	1.454.741	1.515.858	1.549.722	1.670.103	1.647.816	1.625.691	1.703.393
Wärme, GTZ	5.056.629	5.103.996	5.101.127	4.740.695	4.646.100	4.619.287	4.772.740	4.547.366
Wärme, absolut	4.980.895	4.858.283	5.408.095	4.905.523	4.790.242	4.835.488	4.929.746	4.520.610

Energieverbrauch pro Hauptnutzfläche



	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Kennzahlen in kWh/(m ² HNF x a)							
Strom	45,5	47,2	46,2	50,1	49,1	49,3	46,3
Wärme, GTZ	159,6	158,7	141,2	139,3	137,8	144,9	123,5

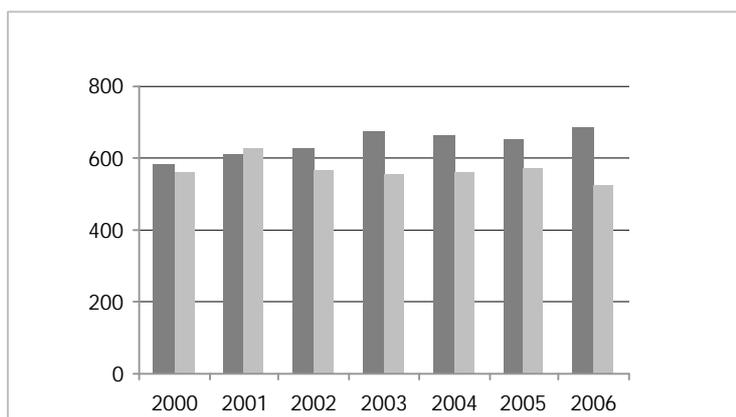
► Beurteilung

Allein der Stromverbrauch ist zum Jahr 2006 gestiegen. Jedoch ist dieses mit einer erhöhten Auslastung der Gebäude und energieintensiven Umbaumaßnahmen zu erklären. Dementsprechend ist die Kennzahl Verbrauch pro m² HNF gesunken.

CO₂-EMISSIONEN

Die spezifische CO₂-Emission pro erzeugter Kilowattstunde für Strom beträgt 403 g/kWh und für Wärmeenergie 116 g/kWh.

CO₂-Ausstoß in Tonnen (t)



Daten

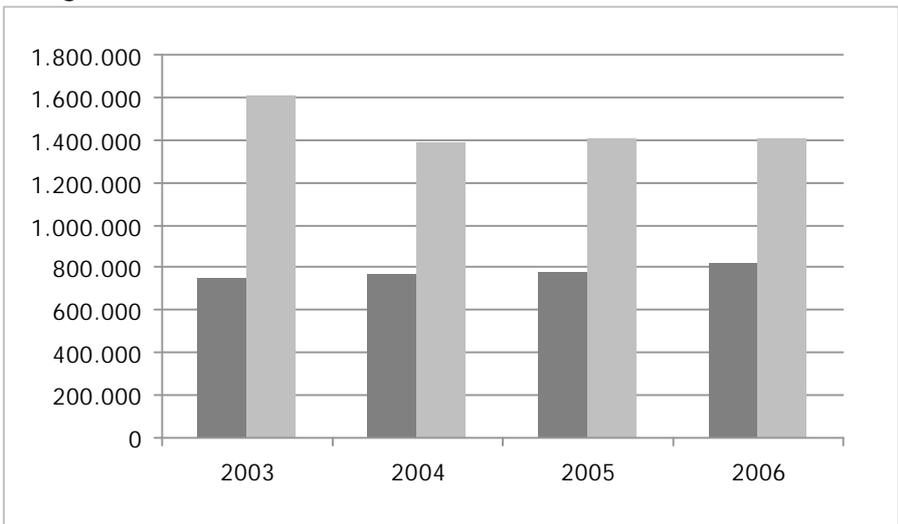
	Strom	Wärme	Gesamt
2000	586 t	564 t	1.150 t
2001	611 t	627 t	1.238 t
2002	625 t	569 t	1.194 t
2003	673 t	556 t	1.229 t
2004	664 t	561 t	1.225 t
2005	655 t	572 t	1.227 t
2006	686 t	524 t	1.211 t

► **Beurteilung**

Die CO₂-Bilanz kann für das Jahr 2006 positiv bewertet werden: Die CO₂-Emissionen haben sich trotz der Erhöhung des Stromverbrauchs nicht erhöht.

Campus Volgershall

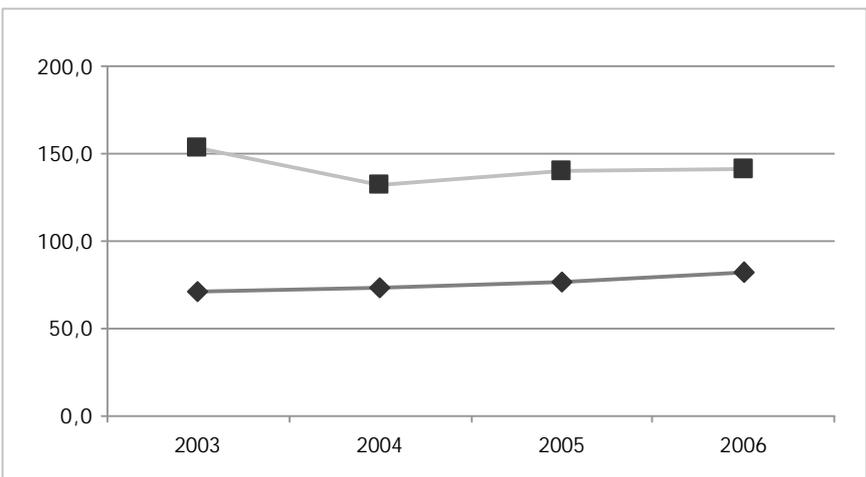
Energieverbrauch in kWh



■ Stromverbrauch
■ Wärmeverbrauch, witterungsbereinigt

	2003	2004	2005	2006
Verbrauch in kWh				
Strom	749.720	764.143	772.450	826.019
Wärme, GTZ	1.610.488	1.391.758	1.403.548	1.410.369
Wärme, absolut	1.660.452	1.456.898	1.449.720	1.402.070

Energieverbrauch pro Hauptnutzfläche



Wärmekezzahl in kWh/(m² HNF)

Stromkezzahl in kWh/(m² HNF)

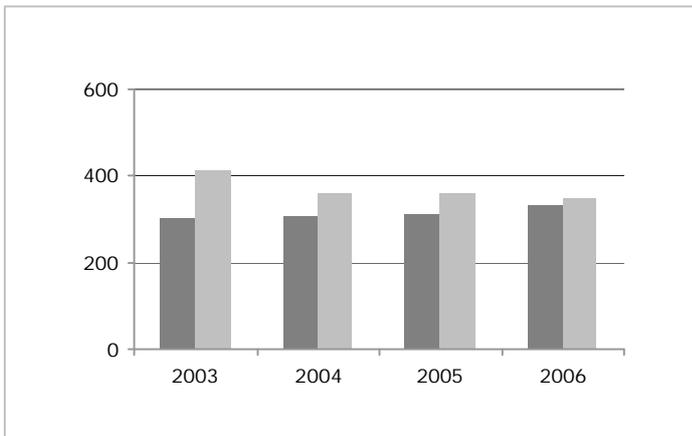
	2003	2004	2005	2006
Kennzahlen in kWh/(m ² HNF x a)				
Strom	71,5	72,9	77,0	82,3
Wärme, GTZ	153,6	132,8	139,9	140,6

► **Beurteilung**

CO₂-EMISSIONEN

Die spezifische CO₂-Emission pro erzeugter Kilowattstunde für Strom beträgt 403 g/kWh und für Wärmeenergie 249 g/kWh.

CO₂-Ausstoß in Tonnen (t)



Daten

	Strom	Wärme	Gesamt
2003	302 t	413 t	716 t
2004	308 t	363 t	671 t
2005	311 t	361 t	672 t
2006	333 t	349 t	682 t

► **Beurteilung**

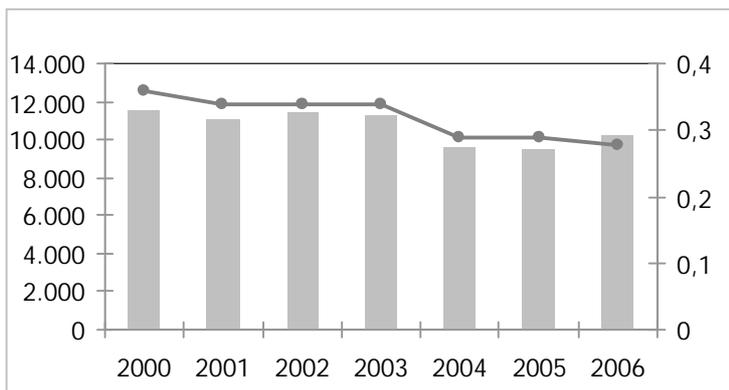
Die CO₂-Bilanz kann für das Jahr 2006 positiv bewertet werden: Die CO₂-Emissionen haben sich trotz des Stromanstiegs kaum erhöht.

WASSER

Campus Scharnhorststraße

Für die Bewässerung der Außenanlage wurden 2006 insgesamt 1.746 m³ verbraucht.

Wasserverbrauch in m³ und Wasserkennzahl in m³/(m² HNF)



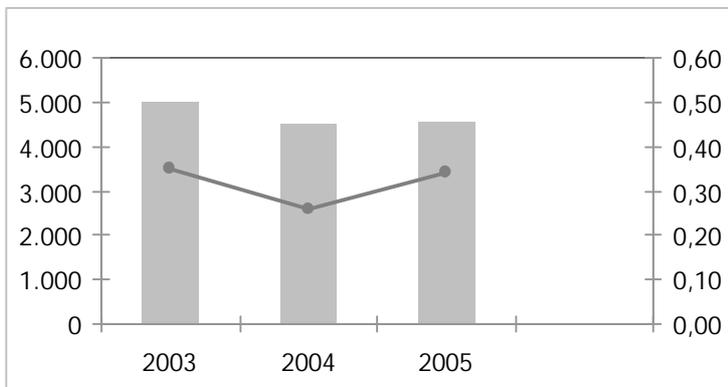
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Wasser							
in m ³	11.526	11.041	11.415	11.227	9.577	9.540	10.182
in m ³ /(m ² HNF x a)	0,36	0,34	0,34	0,34	0,29	0,29	0,28

► **Beurteilung**

Der Gesamtverbrauch ist angestiegen. Dieses ist mit dem heißen Sommer 2006 zu erklären, in dem die Außenanlagen stark bewässert wurden.

Campus Volgershall

Wasserverbrauch in m³ und Wasserkennzahl in m³/(m² HNF)



	2003	2004	2005
Wasser			
in m ³	3.681	2.707	3.433
in m ³ /(m ² HNF x a)	0,35	0,26	0,34

ABFALL

Campus Scharnhorststraße

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Gewerbeabfall in l	980.720	980.720	997.440	1.018.960	1.020.240	1.020.240	1.015.920	1.015.920
Verpackungen in l	-	30.800	104.500	114.400	114.400	114.400	114.400	114.400
Bioabfall in l	56.160	56.160	54.840	27.120	24.960	24.960	20.640	20.640
Altpapier in t	22,1	36,0	32,0	36,4	43,5	33,8	34,0	41,9
Elektronikschrott in kg	1.163	-	1.545	5.955	-	4.460	5.940	-
Chemikalienhaltige Sonderabfälle in kg	660	530	1633	620	895	-	825	1.000

Die Sonderabfälle fallen in sehr kleinen Mengen an und werden erst ab einer spezifischen Menge entsorgt.

Campus Volgershall

	2002	2003	2004	2005	2006
Gewerbeabfall in l	117.000	117.000	117.000	117.000	117.000
Gewerbeabfall in t	4,4	9,6	5,5	5,5	5,5
Verpackungen in l	57.200	57.200	57.200	57.200	57.200
Bioabfall in l	24.960	24.960	24.960	24.960	24.960
Altpapier in t	5,1	5,3	4,1	6,1	4,1
Elektronikschrott in kg	3.564	-	2.050	-	2.820

Zusätzlich fallen circa 1.170 Liter chemikalienhaltige Sonderabfälle und circa 5 m³ Altpapier jährlich an.

Umweltprogramm

Im letztem Jahr konnten die überwiegende Zahl der Maßnahmen und Ziele des Umweltprogramms 2006 umgesetzt bzw. erreicht werden. Die bilanzierten Umweltprogramme der Universität können unter www.uni-lueneburg.de/umwelt eingesehen werden.

► Umweltprogramm 2007/2008

Maßnahme
Information und Motivation
Umwelt-Einzelziel: Innovative Informationsmaßnahmen zum Umweltmanagement für alle Hochschulmitglieder
Erstellung der Wanderausstellung zum Umweltmanagement.
Umwelt-Einzelziel: Information zum Umweltschutz für die MitarbeiterInnen und Studierende
Die Informationen im Intranet zum Umweltmanagement überarbeiten.
Die Informationen im Internet zum Umweltmanagement überarbeiten.
Energie
Umwelt-Einzelziel: Analyse des Energieverbrauchs
Übersichtliche Darstellung der Zähler am Standort Volgershall.
Umwelt-Einzelziel: Reduzierung des Stromverbrauchs
Pilotprojekt: Bewegungsmelder in den sanitären Räumen am Standort Volgershall.
Umwelt-Einzelziel: Reduzierung des Wärmeverbrauchs um 10% in einem Raum.
Pilotprojekt der aktiven Lüftung für einem Raum kalkulieren.
Wasser
Umwelt-Einzelziel: Verminderung des Wasserverbrauchs
Wassersparhinweise für Spülkästen der Toiletten anbringen.
Verkehr
Umwelt-Einzelziel: CO ₂ -Bilanz für den direkten und indirekten Verkehr der Universität erstellen
Verkehrsevaluation zum Verkehrsverhalten der Beschäftigten durchführen und hieraus CO ₂ -Bilanz berechnen sowie den Wunsch nach einem Job-Ticket abfragen.
Konzept zu Erstellung einer CO ₂ -Bilanz der Dienstreisen.
Verkehrsevaluation zum Verkehrsverhalten der Studierenden und hieraus CO ₂ -Bilanz berechnen sowie einen zusätzlichen Bedarf an ÖPNV abschätzen.
Umwelt-Einzelziel: Förderung der CO ₂ -freien Mobilität
Teilnahme an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“.
Gesundheitsschutz
Umwelt-Einzelziel: Ausreichend Wasser trinken während der Arbeit
Aktion zum Thema Wasser: Aufklären sowie Anreiz zum Wasser trinken im Alltag schaffen.
Umwelt-Einzelziel: Rauchfreie Universität
Umsetzung des Gesetzes „Rauchfrei in den öffentlichen Gebäuden“.
Begleitende Aktion durchführen.

Umweltverträgliche Materialwirtschaft/Beschaffung	
Umwelt-Einzelziel: Erhöhung der Nutzung von Recyclingpapier	
	Nutzung von 20% mehr Recyclingpapier im Rechenzentrum am Standort Volgershall
Forschung und Lehre	
Umwelt-Einzelziel: Zusammenarbeit mit dem Projekt „Sustainable University“	
	Projektseminar: Klimaneutrale Leuphana Universität Lüneburg
Übergreifendes Projekt	
Umwelt-Einzelziel: Nachhaltige Aspekte in die Organisation von Veranstaltungen implementieren	
	Umwelt-Einzelziel: Entwicklung eines Leitfadens „Die nachhaltige Veranstaltung“

CampusLüneburg

In der letzten Prüfperiode konnte CampusLüneburg seine Umweltleistungen im Vergleich zum Vorjahr weiter verbessern. Die Umweltziele und Maßnahmen aus dem Umweltprogramm 2006 konnten überwiegend umgesetzt werden. Im Café Neun konnte die Lebensmittelkühlung energieoptimiert (neue energiesparsamere Geräte; Sortimentsveränderung mit dem Ziel der Reduzierung des TK-Platzbedarfs) und die Auswahl an Bioprodukten ausgeweitet werden. Ebenfalls positiv sind hier die neu eingeführten innerbetrieblichen Fortbildungen zu umweltrelevanten Themen anzuführen. Die Fotovoltaikanlage auf dem Studierendenwohnheim hat mit der Produktion von 13.475 kWh ein hervorragendes erstes Betriebsjahr absolviert. CampusMobil hat die Fahrzeuganzahl erhöht (von durchschnittlich 23,8 auf 24,7 Fahrzeuge) und konnte damit die Gesamtkilometerzahl in 2006 um knapp 10 % auf 422.928 km erhöhen. Die Auslastung der Fahrzeuge hat sich auf diese Weise um 5,6 % verbessert. Zur Jahresmitte 2006 musste mangels Nachfrage das Geschäftsfeld Entdeckerreisen eingestellt werden. Auch in diesem Jahr kann festgestellt werden, dass die Arbeit am Umweltmanagementsystem systematisch fortgesetzt worden ist. Das hohe Niveau muss nun durch fortlaufende Kontrolle und wiederkehrende Maßnahmen aufrecht gehalten werden.

Umweltdaten

► Campus Wohnen

Standorte der Wohnheime, Anzahl der Bewohner, Besonderheiten der Häuser

Wohnheim	Standort	Anzahl Bewohner								Sonstiges
		1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
Campus 1	Scharnhorststr. 1a, Campus	65	65	66	74	74	75	76	76	Gasbrennwertkessel + 2 BHKWs
Campus 2	Wichernstr. 5, Campus	95	95	94	96	96	95	91	95	Gasbrennwertkessel + 2 BHKWs
Campus 3	Wichernstr. 27, Campus									
Campus 4	Uelzener Str. 112+116	124	124	124	131	131	131	135	135	"Die Zwerge e.V." (Kinderbetreuung = 2), 4 Bauwagenplätze - BHKW, Gasbrennwertkessel - Büroräume der GmbH / Verein (= 5)
Campus 5	Uelzenerstr. 114									
	Mieter gesamt	284	284	284	301	301	301	302	306	"Campino" (Kindergarten der Lebenshilfe GmbH = 5)

Verbrauchsdaten der Wohnheime Campus 1 bis 5 zusammengefasst

	Elektrische Energie (MWh)	Wärmeenergie (MWh)*	Witterungsbereinigter Wärmeverbrauch (MWh)	Frischwasser (m ³)	Restmüll (m ³)	Wertstoffe (m ³)	Bioabfall (m ³)
1999	217	1.530	1.572	11.096	222	292	75
2000	264	1.302	1.368	10.176	222	292	75
2001	269	1.389	1.310	10.361	274	208	75
2002	271	1.343	1.298	10.426	274	235	75
2003	276	1.355	1.314	11.134	274	235	69
2004	287	1.261	1.205	11.945	274	235	69
2005	281	1.340	1.297	12.084	274	286	75
2006	283	1.119	1.126	12.096	274	286	75

In den Wohnheimen ist der Wärmeverbrauch (auch witterungsbereinigt) gesunken, der Wasserverbrauch seit Jahren ungefähr konstant, nur der Stromverbrauch ist um 0,7 % leicht angestiegen. Über Stromsparkampagnen und Wettbewerbe zur Verhaltensänderung soll dieses Niveau gehalten oder sogar gesenkt werden.

► CampusMobil

	2004	2005	2006	2007
Durchschn. Fahrzeuge	21,3	23,8	24,7	
Gesamt km/Monat	34.422	32.048	35.244	
Gesamt km/Jahr	413.964	384.576	422.928	
Durchschn. km/KfZ/Monat	1.614	1.351	1.426	
CampusMobil Mitglieder		380	488	595

► Vamos! Kulturhalle

Energie

	Strom in kWh		Wärme in kWh	witterungsbereinigter Wärmeverbrauch in kWh		Wasser in m ³
		Veränderungen z. Vorjahr in %			Veränderungen z. Vorjahr in %	
1998	55.858	-	67.170	k.A.	-	779
1999	56.748	+1,6	145.520	149.560	-	685
2000	53.656	-5,4	104.300	109.575	-26,7	827
2001	78.640	+46,6	146.270	137.968	+25,9	1.172
2002	81.530	+3,7	147.910	142.940	+3,6	1.362
2003	99.990	+22,6	125.230	121.462	-15,0	1.301
2004	106.260	+6,3	90.320	86.282	-29,0	1.316
2005	126.880	+19,4	93.670	90.687	+5,1	1.438
2006	144.220	+13,7	99.320	99.908	+10,2	1.374

Abfall

	Restabfall/ Hausmüll in m ³	Wertstoffe/ Verpackungen in m ³	Bioabfall in m ³
1999	11,50	28,7	12,50
2000	17,16	32,0	6,24
2001	34,32	13,2	6,24
2002	34,32	13,2	6,24
2003	34,32 (68,64)	13,2	6,24
2004	34,32 (68,64)	13,2	6,24
2005	61,40	28,6	6,24
2006	57,20	28,6	6,24

Veranstaltungen

Gesamtanzahl	Veranstaltungsgröße	
	große Veranstaltungen	kleine Veranstaltungen
133	39	94
171	68	103
242	117	125
206	97	109
234	112	122
238	145	93
228	155	73

Durchschnittlicher Ressourcenverbrauch pro großer Veranstaltung

	elektrische Energie in MWh		Wärmeenergie in MWh	witterungsbereinigter Wärmeverbrauch in MWh		Frischwasser in m ³
		Veränderung zum Vorjahr in %			Veränderung zum Vorjahr in %	
2000	0,62		1,21	1,27		9,6
2001	0,66	+6,5	1,30	1,23	-3,1	9,8
2002	0,45	-31,8	0,82	0,79	-35,8	7,6
2003	0,66	+46,7	0,83	0,81	+2,5	8,6
2004	0,61	-7,6	0,52	0,5	-38,3	7,6
2005	0,66	+8,2	0,49	0,47	-6,0	7,5
2006	0,75	+13,7	0,52	0,52	+22,2	7,17

Es wurden in 2006 17.340 mehr kWh elektrische Energie als im Vorjahr verbraucht. Das entspricht einem Anstieg um 13,7 %. Der witterungsbereinigte Wärmeverbrauch ist um 10,2 % zum Vorjahr gestiegen. Zum einen erklärt sich dieser Anstieg durch die gestiegene Anzahl größerer Veranstaltungen, sowie bezogen auf den Stromverbrauch durch den Einsatz energieintensiverer Technik. Seit Sommer 2006 verfügt das Vamos! über eine neue, energieintensivere Partyanlage und hat generell das Techniquequipment von Jahr zu Jahr ausgebaut (z.B. verbesserte und vergrößerte Licht- und Soundanlage).

► **Café Neun**

	elektrische Energie in kWh	Wärme in kWh	witterungsbereinigter Wärmeverbrauch in kWh	Wasser in m ³	Wertstoffe in m ³	Speisereste in m ³
2005*	34.237	11.050	11.133	430	36,3	9,4
2006	28.470	20.900	23.325	767	99,0	13,68

*Betrieb seit 23.03.05. Durch Zentralisierung der Küche des Cafés Neun ergeben sich die höheren Abfall und Wassermengen.

► **Café Ventuno**

	elektrische Energie in kWh	Wärme in kWh	Witterungsbereinigter Wärmeverbrauch/kWh	Wasser in m ³
2000	24.819	9.361	9.834	280
2001	37.229	11.528	10.874	293
2002	27.137	15.960	15.424	344
2003	40.950	20.880	20.252	342
2004	46.355	34.479	32.937	839
2005	49.318	40.273	38.991	701
2006	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.

CampusCopy

	elektrische Energie in kWh	Wärme in kWh	Witterungsbereinigter Wärmeverbrauch/kWh
	10.495	12.639	11.922
	11.702	10.772	10.410
	18.440	15.820	15.344
	22.590	13.029	12.446
	26.384	14.686	14.218
	n.n.	n.n.	n.n.

► **CampusCenter**

	elektrische Energie in kWh		Wärme in kWh	witterungsbereinigter Wärmeverbrauch in kWh		Wasser in m ³
		Veränderung zum Vorjahr in %			Veränderung zum Vorjahr in %	
2000	62.024		74.370	78.131		363
2001	93.036	+50,0	71.520	67.460	-13,7	381
2002	87.480	-6,0	75.520	72.982	+8,2	430
2003	92.760	+6,0	77.760	75.420	+3,3	452

2004	105.290	+13,5	81.150	77.522	+2,8	888
2005	120.360	+14,3	86.500	83.745	+8,0	997
2006			72.660	73.090	-12,7	

Da der Zeitraum für die Betriebskostenabrechnung vom 01.04.-bis zum 31.03. eines Jahres geht, liegen die aktuellen Zahlen für den Zeitraum 01.04.06-31.03.07 lediglich für den Gesamtwärmeverbrauch vor. Die Aufteilung auf das Café Ventuno und CampusCopy ist somit noch nicht möglich. Der witterungsbereinigte Wärmeverbrauch ist um beachtliche 12,7% gesunken.

Art des Abfalls	Restabfall/ m ³	Wertstoffe/ m ³	Bioabfall/ m ³	Speiseabfall Café Ventuno
2000	12,48	26,4	6,24	
2001	12,48	26,4	6,24	
2002	12,48	26,4	6,24	
2003	12,48	26,4	6,24	
2004	31,20	28,6	6,24	
2005	30,90	28,6	6,24	
2006	34,32	28,6	6,24	6,24

UMWELTPROGRAMM CAMPUSLÜNEBURG 2007

Maßnahme
Emissionen durch Wärmeerzeugung
Fassadendämmung, Fensteraustausch und/oder Dacherneuerung für Campus 3 mit 20%iger Einsparung des Wärmebedarfs.
Wärmedämmmaßnahme durch Fensteraustausch Campus 2.
CO ₂ neutrale Wärmeproduktion durch Prüfung des Aufstellens einer Holzhackschnitzelanlage (ca. 140 KW) in Ergänzung zum bisherigen Energiekonzept für Campus 4/5.
Emissionen durch Stromerzeugung
Prüfung der Integration einer Photovoltaikanlage bei Dacherneuerung von Campus 3.
Stromsparmeisterschaft der Studierendenwohnheime – Teilnahme an „Initiative Energieeffizienz“ (falls ähnlicher Wettbewerb wie in 2007 stattfindet). Alternativ in Eigenregie mit dem Studentenwerk Braunschweig bzw. zwischen 2-3 der eigenen Campus Lüneburg e.V. Wohnheime. Einsparung von Emissionen bei der Stromerzeugung (5 % weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres).
Information und Motivation
Ausweitung der innerbetrieblichen Fortbildung für MitarbeiterInnen im Lebensmittelbereich zu umweltrelevanten Inhalten (fortlaufend).
Durch die angestrebte Anerkennung des Café Neun als „Slow Food“ Restaurant ist eine gesteigerte Informationsvermittlung und Motivation für eine Aufwertung regionaler Produkte, für den Erhalt der biologischen und kulturellen Vielfalt und für ökologisch und sozial verträgliche Produktionsweisen möglich.
Akzeptanzverbesserung, Motivation und Information zum Recyclingpapiereinsatz durch Teilnahme von CampusCopy an der Online-Bekennerkampagne „Recyclingpapier – na klar!“
Sonstiges
Prüfung der Ausweitung des Angebots an Biolebensmitteln im Selbstbedienungsbereich (fortlaufend).

Sprechen Sie mit uns!

Wir legen großen Wert auf einen Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit. Mit unserer Umwelterklärung wollen wir diesen weiter in Gang setzen. Daher freuen wir uns über ihre Anregungen, Kommentare und Fragen zum Umweltschutz an der Universität und bei Campus Lüneburg. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

AnsprechpartnerInnen

Universität Lüneburg
Vizepräsident Forschung & Projekte Verantwortlicher für das Umweltmanagement Prof. Dr. Schaltegger Tel.: (04131) 677- 2180 E-Mail: schaltegger@uni-lueneburg.de
Umweltkoordination Irmhild Brüggén Tel.: (04131) 677-1523 Fax.: (04131) 677-1096 E-Mail: brueggen@uni-lueneburg.de
Öko-Referat der Universität Lüneburg www.asta-lueneburg.de E-Mail: oeko@asta-lueneburg.de

Campus Management GmbH
Geschäftsführer Verantwortlicher für das Umweltmanagement Klaus Hoppe Tel.: (04131) 7436 359 Fax.: (04131) 7436 366 E-Mail: gmbh@campuslueneburg.de
Campus Lüneburg e.V.
Geschäftsführerin Verantwortliche für das Umweltmanagement Sandra Dragendorf Tel.: (04131) 7436 370 Fax.: (04131) 7436 366 E-Mail: verein@campuslueneburg.de

► Impressum	
Herausgeber:	
Vizepräsident Forschung & Projekte Scharnhorststraße 1 × 21335 Lüneburg www.uni-lueneburg.de	Campus Lüneburg Wichernstraße 27 × 21335 Lüneburg www.campuslueneburg.de
Redaktion:	
Für die Universität Lüneburg: Dipl.-Umweltwiss. Irmhild Brüggén	Für den Dienstleister CampusLüneburg: Dipl.-Umweltwiss. Sandra Dragendorf

Prüfvermerk

Der Umweltgutachter hat die Umwelterklärung der Leuphana Universität Lüneburg und CampusLüneburg für ihren Standort Lüneburg im Hinblick auf die jährlich aktualisierten Informationen und Änderungen geprüft.

Die Daten und Informationen der Umwelterklärung geben ein zuverlässiges, glaubwürdiges und richtiges Bild aller Tätigkeiten der Organisation wieder.

Lüneburg/Düsseldorf,

Deloitte Cert Umweltgutachter GmbH

DE-V-0268

Georg Hartmann
-Umweltgutachter-

Michael Sperling
-Umweltgutachter-

Termin für die nächste Umwelterklärung

Die Vorlage der nächsten Aktualisierung der Umweltinformationen und Änderungen erfolgt im Mai 2008.